

Zur honorarfreien Veröffentlichung

Bad Neustadt a. d. Saale, den 05.07.2018

Personalräte der unterfränkischen Landratsämter und der Bezirkspersonalrat tagten in Bad Neustadt



Foto: Ilona Sauer, Landratsamt

Stellvertretender Landrat Peter Suckfüll (rechts) und Abteilungsleiter Regierungsdirektor Manfred Endres (links) begrüßten die Personalräte der unterfränkischen Landratsämter sowie die Bezirkspersonalräte in Bad Neustadt.

Der Erfahrungsaustausch und die interkommunale Kommunikation stehen bei den regelmäßigen Tagungen der Personalräte der unterfränkischen Landratsämter im Vordergrund. Für das jüngste Treffen hatte Andreas Weber, Personalratsvorsitzender im Landratsamt Bad Neustadt und Sprecher aller Personalräte der unterfränkischen Landratsämter und Bezirkspersonalräte, die Hauptorganisation übernommen und in den Großen Sitzungssaal nach Bad Neustadt/Saale eingeladen. Stellvertretender Landrat Peter Suckfüll stellte den Gästen bei seiner Begrüßung kurz den Landkreis Rhön-Grabfeld vor und dankte

insbesondere für das vorbildliche Engagement, sich für die dienstlichen Interessen der Kolleginnen und Kollegen einzusetzen. Er stellte heraus, dass dem Personalrat im Rahmen einer modernen Personalentwicklung eine Schlüsselposition zukomme. Auch Regierungsdirektor Manfred Endres fand anerkennende Worte für die Arbeit der Personalräte und würdigte die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung mit Blick auf das Wohl der Beschäftigten und auf gute Rahmenbedingungen zur Erfüllung der vielfältigen dienstlichen Aufgaben. Er wünschte der Arbeitsgemeinschaft weiterhin viel Erfolg. In den letzten Jahrzehnten ist die Digitalisierung in alle Lebensbereiche vorgedrungen. und entsprechende Technologien befinden sich in den Arbeits-, Produktions- und Geschäftsprozessen. So werden auch im öffentlichen Dienst durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien Prozesse zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen vereinfacht. Die Einführung digitaler Dokumentenmanagementsysteme oder die digitale Antragstellung der Bürger begleiten aktuell den Arbeitsalltag in der Verwaltung und so wurde in diesem Zusammenhang unter anderem die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung und IT-Sicherheit thematisiert. Weiterer Erfahrungsaustausch fand nicht zuletzt zu den Themen Betriebliches Gesundheitsmanagement und der flexiblen Arbeitszeitgestaltung statt.

